

In der Senatssitzung am 7. Dezember 2021 beschlossene Fassung

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

06.12.2021

S 11

2. NF der Tischvorlage für die Sitzung des Senats am 07.12.2021

„Straßenbahnverlegung aus der Obernstraße“ (Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft)

A. Problem

Die Fraktion der CDU hat für die Fragestunde der Bürgerschaft (Landtag) bzw. Stadtbürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

- 1) „Wann wird die im Strategiepapier „Centrum Bremen 2030+“ hinterlegte Machbarkeitsprüfung für die Straßenbahnverlegung aus der Obernstraße ausgeschrieben und in Auftrag gegeben?“
- 2) Wann soll nach Auffassung des Senats das Ergebnis der Machbarkeitsprüfung spätestens vorliegen?“
- 3) Welche Kosten werden durch die Beauftragung der Machbarkeitsprüfung entstehen und inwiefern sind diese im Doppelhaushalt 2022/2023 hinterlegt?“

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Auf Grund des Zusammenhangs der Fragestellungen werden die Fragen gemeinsam beantwortet.

Zu Frage 1 - 3:

Der Senat hat am 19.11.2021 die Vertiefung des Innenstadtkonzeptes „Strategie Centrum Bremen 2030+ Lebendige Mitte zwischen Wall und Weser“ als Orientierungsrahmen für die künftige Entwicklung der Bremer Innenstadt zur Kenntnis genommen. Kernziele dieser Vorlage, sind die Verbesserung des Erlebens und der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt insgesamt und auch der Martinistraße, die in einem entsprechenden Planungsprozess als Stadt- und Verkehrsraum dauerhaft umgestaltet werden soll.

Bei der Vorbereitung der Beauftragung der vorgesehenen Machbarkeitsuntersuchung sollten die Verkehrsversuche Martinistraße berücksichtigt werden. Der Verkehrsversuch wird seit dem 24. Juli 2021 bis zum 18. April 2022 durchgeführt.

Die Versuchsphasen werden mit Blick auf die Ziele der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans und der „Strategie Centrum Bremen 2030+“ evaluiert.

Die Bearbeitung einer Machbarkeitsuntersuchung kann daher zurzeit noch nicht abschließend terminiert werden, daher können die weiteren Fragen nicht beantwortet werden.

Die aktuellen Personalressourcen im Bereich Straßenbahnnetzausbau werden neben den Projekten Linie 1/8 nach Huchting, Stuhr und Weyhe, Querverbindung Ost, Straßenbahn in die Überseestadt in die Vorbereitung einer Machbarkeitsuntersuchung für die Verlängerung der

Straßenbahn von Sebaldsbrück nach Osterholz eingesetzt. Die reinen externen Kosten einer Machbarkeitsstudie werden zurzeit mit ca. 770.000 Euro angenommen.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen/Genderprüfung

Keine finanziellen, personalwirtschaftlichen oder genderrelevanten Auswirkungen.

E. Beteiligung / Abstimmung

Keine.

F. Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Geeignet nach Beschlussfassung im Senat. Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau vom 06.12.2021 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der CDU in der Fragestunde der Stadtbürgerschaft zu.